

## Gewerbegebiet wurde wieder zum Treffpunkt für Laufbegeisterte Tolle Atmosphäre beim zweiten Gewerbegebietslauf

Nahezu Volksfeststimmung herrschte vergangenen Freitag bei der 2. Auflage des Gewerbegebietslaufs. Deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr und viele Schaulustige machten die gemeinnützige Aktion zu einem vollen Erfolg.



Die Läuferinnen und Läufer kurz vor dem Startschuss

Ideengeber und Mit-Organisator Walter Heidler, Vorstandsmitglied beim Bund der Selbständigen (BdS), freute sich über die große Teilnehmerzahl, die sich am Start eingefunden hatte. Immerhin 270 Läuferinnen und Läufer hatten sich vorgenommen so viele Runden wie möglich zu drehen. Schließlich ging es um einen guten Zweck, denn



Der Heißluftballon mit den Losgewinnern an Bord; Walter Heidler und Bürgermeister Ottmar Emhardt helfen beim Start



Der Organisator des Gewerbegebietslaufes: Walter Heidler vom BdS

jede gelaufene Runde war gleichbedeutend mit einer Spende von 50 Cent an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Zum Endspurt hin wurde der "Wert" jeder Runde gar auf bis zu 2 Euro erhöht.

Aufgrund der guten Resonanz und der positiven Reaktionen im vergangenen Jahr war es für Walter Heidler selbstverständlich, dass der BdS die Aktion in diesem Jahr noch einmal veranstaltet. Dankenswerter Weise fanden sich abermals viele Gewerbetreibende bereit, in den Spendentopf zu Gunsten der DKMS einzuzahlen.

Als Schirmherr der Veranstaltung gab Bürgermeister Ottmar Emhardt nach einem Dank an die Veranstalter den Startschuss per Trillerpfeife. Vom hoch motivierten Hobbysportler bis zur kompletten Familie einschließlich Kinderwagen wollte darauf hin jeder seinen Beitrag leisten, die Spendensumme so weit als irgend möglich in die Höhe zu treiben.

Privatleute, Vereinsangehörige, Gewebetreibende, Gemeinderäte, Lehrer und auch viele Kinder und Jugendliche begaben sich gemeinsam auf die Strecke. Jugendhausleiter Peter Fricker nahm seine Kinder auf die Schulter und ein anderer Teilnehmer war mit "Kind und Kegel" unterwegs, da die Ehefrau im Heißluftballon saß. Manches Vereinstraining wurde gar abgesagt, um gemeinsam im Gewerbegebiet das "Lauftraining" für eine gute Sache zu absolvieren.

Während die Einen auf dem 1,1 km langen Rundkurs schwitzten konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei Adelheid Heilermann über die Arbeit und die Ziele der DKMS informieren oder beim Laufhock des Jugendhauses mit Speisen und Getränken stärken. Für gute Laune sorgten nebenbei die Guggenmusiker Hexenbusters, die sogar eine Runde mitmarschierten und dadurch nicht nur das Spenden- sondern auch das Stimmungsbarometer steigen ließen.

Die AOK Nürtingen betreute wieder die Versorgungsstation, an der sich alle Läufer kostenlos mit Traubenzucker und Getränken bedienen konnten.

Als zusätzliches Highlight wurde eine Fahrt mit dem Heißluftballon verlost, der noch während der Veranstaltung unmittelbar neben der Laufstrecke startete.

54 Lose zu je 5 Euro konnten die Losverkäuferinnen Brigitte Heidler und Sinja Melchinger unter die Leute bringen, zusätzliches Geld für den Spendentopf. Die glücklichen Gewinner wurden in einem digitalen Ziehungsverfahren ermittelt, das eigens von den Auszubildenden der Firma Heidler erdacht wurde. Auch für die Rundenzählung wurde ein spezielles System entwickelt und von den Auszubildenden auch selbst in Einsatz gebracht. Auf einem Monitor konnten dann Läufer und Besucher jederzeit den Stand der gelaufenen Runden und die Höhe des Spendenaufkommens mitverfolgen.

Innerhalb der vorgegebenen Stunde waren am Ende 2619 Runden gelaufen, was einer Gesamtstrecke von stolzen 2880 km entspricht. Zusammen mit den übrigen Erlösen aus dem Losverkauf und einer Zusatzspende der "Hobbers" aus Wolfschlugen schätzt Walter Heidler, dass er der DKMS einen Betrag von etwa 3500 Euro wird überweisen können.

Zufriedene Gesichter allerorten ließen dann auch keinen Zweifel aufkommen, dass sich der Gewerbegebietslauf inzwischen als gelungene Veranstaltung in der Gemeinde etabliert hat und im nächsten Jahr sicher wieder stattfinden wird.

as